

V E R E I N S Z E I T U N G
des Pony - und Reitclubs Volkmarode e.V.

MORITZ



15. Ausgabe

1987

25. Juli

5. Jahrgang / Heft 2

März ————— Juni

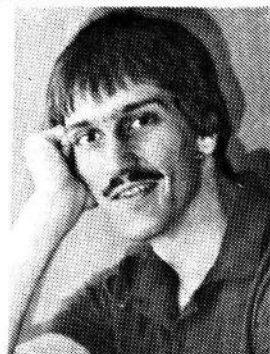
Herausgeber: Pony - und Reitclub Volkmarode e.V.

Redakteur: Ralf Jaenicke

Okerstraße 8 a

3300 Braunschweig

☎: 0531 / 42241



Vorwort des Redakteurs

Die 15. Ausgabe von **Moritz** mußte vom Äußerem her nochmals einige Änderungen hinnehmen; vorerst aber wohl zum letztenmal.

Im Verein sind zur Zeit einige positive Entwicklungen zu erkennen. Das Turnier (siehe Bericht) ist sehr erfolgreich von der **Jugend** des Vereins durchgeführt worden. Erwähnenswert ist, daß auch die **alten Hasen** kräftig mit anfaßen, um gemeinsam ein sehr erfolgreiches Turnier durchzuführen. Ich hoffe, daß die Zusammenarbeit im Verein zwischen den Erwachsenen und den Jugendlichen auch weiterhin gut gelingt.

Ralf Jaenicke

I M P R E S S U M

Druck:	Beyrich
Fotografien:	Jaenicke, Winter
Anzeigenleitung:	Jaenicke
Textbearbeitung:	Jaenicke, Salge, Grabhoff
Auflage:	110 Exemplare
Verantwortlich für den Inhalt:	Jaenicke
Erscheinungsweise:	3 - 4 mal jährlich

Stadtbäckerei
Konditorei
 Ihr Bäcker- und Konditormeister
Karl Milkau
 Geschäfte in allen Stadtteilen Braunschweigs

Beiträge und Reitkarten

Leider sind einige Beiträge und Reitkarten für das Jahr 1987 noch nicht bezahlt. Damit der Verein seine laufenden Kosten decken kann ist er auf die Zahlung der Beiträge und Reitkarten angewiesen. Die Vereinsreitstunden müssen Monat für Monat vom Verein bezahlt werden. Das Geld wird also benötigt. Es wird gebeten, die fälligen Beiträge sowie den Beitrag für die Reitkarten **möglichst bald** auf das Konto des Pony - und Reitclubs Volkmarode zu überweisen.

		monatlicher Beitrag	
		Grundbeitrag	Ehepartner
aktiver	Erwachsener	8.-	4.-
fördernder	Erwachsener	4.-	2.-
passiver	Erwachsener	2.-	2.-
Jugendliche / Studenten		4.-	2.-
ohne eigenes Einkommen			

Reitkarten für die Vereinsreitstunden: Alpheus : 165.- DM
 Fischer : 165.- DM
 Schridde: 165.- DM
 Freitag : 55.- DM

Konto Norddeutsche Landesbank: 250 702 8
 Konto Postscheckamt Hannover : 320 425 307

Ralf Jaenicke

Hochzeiten im Pony- und Reitclub Volkmarode

Am 16.05.1987 heirateten Monika Junge und Thomas Hagebölling. Ortrud Fischer und Dirk Horn gaben sich am 23.07.1987 ebenfalls das Ja-Wort.

Der Pony - und Reitclub Volkmarode gratuliert den beiden Paaren recht herzlich und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ralf Jaenicke

Reitsportbedarf & eigene Sattlerei
Ihr Fachgeschäft
mit der großen Auswahl,
für alles, was sich
Pferd und Reiter wünschen.
„Mitglied im Arbeitskreis Ausrüstung von Reiter und Pferd“ (FN)

3300 Braunschweig
Auguststraße 11
Telefon (05 31) 4 28 48
Parkmöglichkeiten
direkt vor dem Haus

ULMA GmbH

Reiterball im Zeichen der Katzen

Am 07.03.1987 fand im Gästehaus Niemann in Weddel der traditionelle Reiterball des Pony - und Reitclubs Volkmarode statt. Nach der Eröffnung des Balles durch unseren 1.Vorsitzenden Karl-Albert Biermann spielte die hervorragende Kapelle zum Tanz auf. Die Stimmung war prächtig.

Gegen 22 Uhr kam endlich die mit Spannung erwartete Showeinlage. Petra Köppling studierte mit den Mädchen und Frauen des Vereins Ausschnitte aus dem Musical Cats ein.



Die Show beginnt.....



Die Katzen in Aktion.

Die ca. 20 als Katzen verkleideten Akteure boten eine **gekonnnte Show**. Die Begeisterung der Ballgäste kannte kaum Grenzen, so daß das Ensemble erst nach zwei Zugaben vom Parkett gelassen wurde.

Bis zum frühen Morgen wurde ausgelassen nach der Musik der Kapelle getanzt. Der **harte Kern** des Vereins verließ in den frühen Morgenstunden den Ballsaal.....

Ralf Jaenicke

EDEKA-Markt

J. Ahrens

Am Feuerteich 10 – Tel. 3 69 30
3300 Braunschweig-Volkmarode

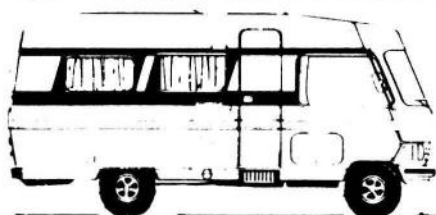
Party Service

Fleisch- und Wurstwaren Lebensmittel - Feinkost

Neue Mitglieder

Antje Dürkopp aktiv Ackerweg 28 3300 Braunschweig
Tel.: 05309/5732

Alexander Gels Jugend. Am Rübenberg 6 3300 Braunschweig
Franziska Gels förd. Tel.: 0531/361440
Holger Gels förd.



**Wir vermieten
komplett ausgestattete
Wohnmobile zu einem
festen Tagespreis!**

**Jeden Tag ein neues Urlaubsziel
mit dem Hymer-Wohnmobil**

D. Brock
Hordorfer Str. 140 A 3300 BS-Schapen Tel. 0531/36 01 38

Geländereiten nur noch mit gelben Nummern

Laut Beschluß der Hauptversammlung des Pony - und Reitclubs Volkmarode vom Februar 1987, sind bei Ausritten **gelbe Kopfnummern** zu tragen. Dieser Beschluß wurde seinerzeit notwendig, da Zwischenfälle zu Unstimmigkeiten mit den Landwirten und Jägern geführt hatten. Weiterhin haben die Nummern auch den Vorteil, uns vor falschen Beschuldigungen zu schützen.

Dieser Beschluß ist nun in die Tat umzusetzen. Besitzer von Pferden werden gebeten, sich eine Kopfnummer, die der Verein bereithält, zuzulegen. **Weitere Fragen** hierzu beantwortet unser Beauftragter für das Freizeitreiten, Immo Salge ☎ 0531/507364. **Ab 1. August** sind die Nummern für DM 15.- bei unserer Kassenwartin Frau Jagow ☎ 0531/36964 erhältlich. Wir bitten die Pferdebesitzer, möglichst bis zum 1. September eine Nummer zu erwerben.

Der Vorstand

Reitabzeichenprüfung erfolgreich bestanden

Axel Jagow und Beate Mathies haben die Prüfung für das silberne Reitabzeichen und Claudia Burckhardt für das große bronzene Reitabzeichen bestanden.

Wir gratulieren diesen Dreien recht herzlich und wünschen Ihnen auch für die Zukunft noch viel Erfolg.

Ralf Jaenicke

Jugendversammlung mit Fete

Am 14.08.1987 findet auf Fischers Hof wieder einer Jugendversammlung unter der Leitung von Frau Pook statt.

Um 17 Uhr beginnt die eigentliche Jugendversammlung; danach wollen wir noch gemütlich zusammensitzen und gemeinsam Abendbrot essen. Es werden Getränke und Fleisch bzw. Würstchen für euch bereitstehen. Ihr braucht also nichts mitbringen. Flotte Musik wird natürlich auch vorhanden sein.

Um eine Übersicht zu bekommen, was an Getränken und Fleisch besorgt werden muß, bitte ich jeden der kommen möchte, sich bis zum 09.08.1987 in die Liste in der Reithalle einzutragen. Kommt zahlreich und bringt gute Laune mit. Bis dann!!!!

Ralf Jaenicke

Erich
Tietze



SCHMIEDEMEISTER

Hufbeschlag Haushaltswaren
Geschenkartikel
Blumen

Braunschweig-Timmerlah Tel. 84 14 64

Turnierergergebnisse unserer Reiter im 1. Halbjahr 1987

Hohenhameln		15. März 1987	
Anette Mosler	Pedant	Springprf. A/B	1. Platz
Gundula Fischer	Asra	Springprf. L/B	10. Platz
	Asra	Springprf. M/B	12. Platz
	La Rose	Springprf. L/B	1. Platz
	La Rose	Springprf. L/B	5. Platz
Gundula Fischer	La Rose	Mannschafts-	
Anette Mosler	Pedant	springprf. L/B	4. Platz
Axel Jagow	Loretto		

Grasleben		22. März 1987	
Anette Mosler	Pedant	Springprf. A/B	4. Platz
Gundula Fischer	Asra	Springprf. L/B	2. Platz
	Asra	Springprf. L/B	4. Platz
	La Rose	Springprf. L/B	4. Platz
	La Rose	Springprf. M/B	9. Platz

Wolfzburg		04/05. April 1987	
Axel Jagow	Loretto	Springprf. L/B	5. Platz
Gundula Fischer	La Rose	Springprf. L/B	1. Platz
	Asra	Springprf. M/B	3. Platz
Sus. Mühlhausen	Stella	Dressurprf. A/B	5. Platz

Hesel		25/26. April 1987	
Rolf Schulz	Schweppes	Geländefahren M/B	1. Platz
	+Mäuschen	Kombinierte Wertung	4. Platz

Westerzelle		25/26. April 1987	
Gundula Fischer	Asra	Springprf. L/B	2. Platz
	La Rose	Springprf. L/B	3. Platz
Gundula Fischer	Asra		
Axel Jagow	Loretto	Mannschafts-	
Anette Mosler	Pedant	springprf A/B	2. Platz
Silke Graßhoff	Cordy		
Beate Mathels	Leopold	Dressurprf. L/B Kand.	4. Platz

Madamenweg - Reitertag 02/03. Mai 1987			
Sus. Mühlhausen	Stella	Springprf. A	2. Platz

Nienhagen 02/03. Mai 1987

Silke Graßhoff	Cordy	Springprf. L/B	5. Platz
	Cordy	Springprf. L/B	13. Platz
	Bachus	Springprf. L/B	9. Platz

Essel/Schwarmstedt 09/10. Mai 1987

Silke Graßhoff	Cordy	Springprf. L/B	7. Platz
----------------	-------	----------------	----------

Hildesheim 09/10. Mai 1987

Beate Mathels	Leopold	Dressurprf. L/B	6. Platz
---------------	---------	-----------------	----------

Duderstadt 09/10. Mai 1987

Gundula Fischer	Asra	Springprf. L/B	6. Platz
	Asra	Springprf. L/B	7. Platz
	Asra	Springprf. M/B	5. Platz
	La Rose	Springprf. L/B	1. Platz
	La Rose	Springprf. L/B	11. Platz
	La Rose	Springprf. M/B	4. Platz

Helmstedt 16/17. Mai 1987

Anette Mosler	Pedant	Springprf. A/B	10. Platz
	Pedant	Springprf. A/B Glück	3. Platz
Silke Graßhoff	Cordy	Springprf. A/B	8. Platz
Anette Mosler	Pedant	Springprf. L/B Stafette	3. Platz
Silke Graßhoff	Bachus		
Beate Mathels	Leopold	Dressurprf. A/B	3. Platz
Sus. Mühlhausen	Stella	Springprf. A/B	4. Platz
	Stella	Springprf. A/B Glück	10. Platz

Bedenbostel 16/17. Mai 1987

Rolf Schulz	Schweppes	Geländeprf. M/B	1. Platz
	+Mäuschen	Dressurprf. M/B	3. Platz
	"	Hindernisprf. M/B	6. Platz
	"	Komb. Wertung M/B	1. Platz

Königsutter 06/07. Juni 1987

Beate Mathels	Leopold	Dressurprf. L/B	1. Platz
	Leopold	Dressurprf. L/B Kand.	1. Platz
Sus. Mühlhausen	Stella	Springprf. A/B	1. Platz
	Stella	Springprf. A/B Amaz.	5. Platz

Gundula Fischer	La Rose	Springprf. L/B	1. Platz
	Asra	Springprf. L/B	6. Platz
	Asra	Springprf. M/B	3. Platz
	Asra	Springprf. M/B	5. Platz
	Asra	Springprf. M/A	6. Platz
Anette Mosler	Pedant	Springprf. A/B Amaz.	4. Platz
	Pedant	Springprf. L/B	7. Platz

Langenhagen 07/08. Juni 1987

Silke Grabhoff	Cordy	Springprf. L/B	6. Platz
----------------	-------	----------------	----------

Salzgitter - Mahner Berg 07/08. Juni 1987

Felizia Kreuter	Don Giovanni	Dressurprf. A/B	1. Platz damit Bezirksmeisterin der Junioren (Ponys)
-----------------	--------------	-----------------	---

Osterwald 13/14. Juni 1987

Gundula Fischer	Robin	Springprf. L/B	3. Platz
	Asra	Springprf. L/B	2. Platz
	Asra	Springprf. L/B	6. Platz
	La Rose	Springprf. L/B	9. Platz
	Asra	Springprf. M/B	5. Platz

Vorsfelde 21/22. Juni 1987

Gundula Fischer	Asra	Springprf. L/B	4. Platz
	Asra	Springprf. M/B	2. Platz
Sus. Mühlhausen	Stella	Springprf. A/B	3. Platz



Reformhaus Biermann

Das Fachgeschäft für gesunde Ernährung

Braunschweig, Kastanienallee 54, Tel. 78634 + Bohlweg 31, Tel. 73218

Verschiedenes

Mit der Hilfe von Herrn Graßhoff wurde der Teich auf unserem Reitplatz gesäubert. Kaputte Bierflaschen und andere Gegenstände wurden aus dem Teich herausgeholt. Er ist jetzt wieder gefahrlos zu durchreiten.

Vom 18.09. bis zum 20.09. 1987 findet auf unserem Reitgelände wiederum unser großes Turnier statt. Es gibt neben Wagenprüfungen auch Spring- und Dressurprüfungen bis zur Klasse M zu sehen. Es sind wie immer viele Helfer aus unserem Verein erforderlich, um dieses Turnier durchzuführen. Die Termine für die Arbeitsdienste werden rechtzeitig in der Reithalle ausgehängt. Die Ausschreibung für das B-Turnier liegt dieser Ausgabe von Moritz bei.

Auf der letzten Versammlung wurde beschlossen, im nächsten Jahr wieder ein Turnier der Kategorie C zu veranstalten. Es findet am 14./15.05.1987 statt. Ein Bericht über das diesjährige C-Turnier befindet sich in dieser Ausgabe.

Ralf Jaenicke



Graßhoff Transporte GmbH



**Sand- und Kies-Handel
Bagger- und Erdarbeiten,
Abbruch, Ausheben und
Verfüllungen von Baugruben**

3302 Cremlingen 1
Über den Pflingstanger

3300 Braunschweig-Schapen
Schapenstraße 21
Fernruf (05 31) 36 11 05

Betreten der freien Landschaft

Die Bestimmungen über das Betreten der freien Landschaft sind im Feld- und Forstordnungsgesetz zusammengefaßt.

1. Wesentlicher Inhalt der gesetzlichen Bestimmungen

1.1 Betreten

Jedermann darf den Wald und die übrige freie Landschaft betreten und sich dort erholen. Zum Betreten gehören auch das Skilaufen und Schlittenfahren (§ 1 Abs. 1 und 4 FFOG).

Ausgenommen von diesem allgemeinen Betretungsrecht sind (§ 1 Abs. 2 FFOG):

- Forstkulturen, Pflanz- und Saatkämpfe,
- Flächen, auf denen Holz eingeschlagen wird,
- Äcker in der Zeit vom Beginn der Bestellung bis zum Ende der Ernte,
- Wiesen und Weiden während der Aufwuchs- oder Weidezeit.

Das freie Betretungsrecht deckt nicht ein freies Umherlaufen von Hunden und Katzen; insoweit gelten die Spezialvorschriften.

Das Aufstellen von Wohnwagen und das Zelten sind ohne Genehmigung des Grundeigentümers nicht erlaubt (§ 1 Abs. 4 i. V. m. § 3 Abs. 1 FFOG).

Naturschutzgebiete dürfen außerhalb der Wege nicht betreten werden (§ 24 Abs. 2 des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes).

1.2 Umfang des freien Betretungsrechts

Der Gesetzgeber hat mit dem Recht zum freien Betreten der Landschaft nicht beabsichtigt, eine unbegrenzte Inanspruchnahme der freien Landschaft für jegliche Betätigung einzuführen. Aus dem gesetzlichen Gebot der Rücksichtnahme auf Eigentümer und Besitzer der benutzten und der Nachbargrundstücke sowie auf andere Benutzer der freien Landschaft (§ 4 FFOG) ist ersichtlich, daß der Gesetzgeber den Nutzerkreis einengen und die Benutzung in einem »gemeinverträglichen« Rahmen halten wollte. Gleiches ergibt sich auch aus § 3 des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes.

Daraus folgt, daß vom freien Betretungsrecht nicht abgedeckt sind:

- a) kommerzielle Nutzung,
- b) Großveranstaltungen, durch die Eigentümer, Besitzer oder andere Benutzer der freien Landschaft oder die Natur als Lebensraum für Tier und Pflanze geschädigt, gefährdet oder belastigt werden.

Nutzungen, die nicht unter das freie Betretungsrecht fallen, sind nicht schlechthin verboten, sondern bedürfen der besonderen Erlaubnis des Grundstückseigentümers. Dazu gehören organisierte Gemeinschaftsveranstaltungen, bei denen die Feld- oder Waldgrundstücke für Maßnahmen der technischen Abwicklung der Veranstaltungen (z. B. Anbringung von Tafeln oder Markierungen, Aufstellung von Geräten usw.) genutzt werden oder bei denen gezielt empfindliche Geländeteile (z. B. Nistplätze, Bäume, Wildbestände, Hochsitze, Wildfütterungen, kleine Feuchtbiootope usw.) aufgesucht werden, bei denen eine hohe Besucherfrequenz den Interessen der anderen Nutzer zuwiderläuft. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß der Grundstückseigentümer nicht mehr erlauben darf, als ihm zu genehmen rechtlich gestattet ist (z. B. Betreten von Naturschutzgebieten außerhalb der Wege, Betreten bei Brandgefahr, Feuer im Walde usw.).

1.3 Fahren

Auf Wegen in der freien Landschaft, die keine öffentlichen Straßen i. S. des Straßenrechts sind, darf nur mit Fahrrädern ohne Motorkraft und mit Krankenfahrstühlen gefahren werden (§ 2 Abs. 1 FFOG). Die Benutzung dieser Wege mit Fahrzeugen anderer Art – auch mit von Tieren gezogenen Wagen und Schlitten – bedarf der Erlaubnis des Grundeigentümers (§ 3 Abs. 1 FFOG).

1.4 Wege

Wege i. S. des FFOG sind nicht:

- Fuß- und Pirschpfade,
- Holzruckellinien,
- Gestelle/Abteilungslinien,

- Grabenränder,
- Feld- und Wieseneine,
- Durch Skiloipen verursachte Spuren nach Wegtauen des Schnees.

1.5 Reiten

Das Reiten in der freien Landschaft ist nur auf gekennzeichneten Reitwegen und auf Fahrwegen, ausgenommen Radwegen, erlaubt.

Fahrwege sind befestigte oder naturfeste Wirtschaftswege, die für zweispurige Fahrzeuge befahrbar sind.

Im Wald und in der übrigen freien Landschaft gehören dazu nur solche Wege, die ganzjährig mit Kraftwagen befahren werden können, welche ihrer Zweckbestimmung nach nicht auch für die Fahrt im Gelände vorgesehen sind.

Brandschneisen und Fahrspuren zur vorübergehenden Holzabfuhr sind keine »Fahrwege«.

2. Regelung der Benutzung

2.1 Regelung durch die Grundeigentümer

Der Eigentümer oder Besitzer von Grundstücken darf die Benutzung seiner Grundstücke unter den Voraussetzungen des § 5 FFOG durch tatsächliche Maßnahmen (Zäune oder andere Mittel) verhindern oder wesentlich erschweren. Eine Regelung durch öffentliche Verkehrszeichen ist nur auf Anordnung (auf Antrag des Grundeigentümers) der Straßenverkehrsbehörde zulässig.

2.2 Regelung durch die Straßenverkehrsbehörden

Die Straßenverkehrsbehörden können von sich aus gemäß § 45 StVO anordnen, daß amtliche Verkehrszeichen aufzustellen sind, wenn

- auf Wegen in der freien Landschaft, die keine öffentlichen Straßen i. S. des Straßenrechts sind, tatsächlich öffentlicher Verkehr mit Zustimmung oder unter Duldung des Grundeigentümers stattfindet, der über die erlaubnisfreien Benutzungsarten (§ 1 Abs. 1 und § 2 FFOG) hinausgeht;
- die erlaubnisfreien Benutzungsarten Gehen, Radfahren, Reiten einer verkehrsrechtlichen Regelung bedürfen oder durch Ausschluß anderer Benutzungsarten sicherzustellen sind.

2.3 Vorhandene Verkehrszeichen

Verkehrszeichen, die vor Inkrafttreten des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes (am 1. 7. 1981) aufgestellt worden sind, können bestehen bleiben, wenn ihre Bedeutung den Bestimmungen des FFOG nicht widerspricht und ihre Aufstellung auf Anordnung der Straßenverkehrsbehörde erfolgte oder diese Anordnung nachträglich ergiebt.

3. Verstöße gegen Regelungen der Benutzung

Die Gemeinden ahnden die Verstöße der Benutzer bei unbefugtem Betreten und Benutzen von Grundstücken (§ 9 i. V. m. § 5 FFOG).

Das Bußgeld soll in einfachen Fällen regelmäßig 20 DM, bei Gefährdung oder Behinderung anderer regelmäßig nicht unter 40 DM betragen.

Bei Verstößen gegen Anordnungen durch amtliche Verkehrszeichen gilt § 49 StVO.

4. Regelungen in den Landesforsten

Die Landesforsten sollen der Bevölkerung in besonderem Maße für die Erholung zur Verfügung stehen.

4.1 Sondernutzung

Organisierte Massen- oder Gemeinschaftsveranstaltungen stellen häufig genehmigungspflichtige Sondernutzungen dar. Die staatlichen Behörden sind gehalten, insbesondere Sport- oder Wanderveranstaltungen, soweit vertretbar, großzügig zu genehmigen. Hierbei ist darauf hinzuwirken, daß bei der Streckenführung sowie der Art und Intensität der Nutzung die Belange von

Natur und Landschaft sowie der anderen berechtigten Nutzer gewahrt werden. Die Veranstalterhaftung sowie der in § 4 FFOG normierte Haftungsausschluß des Grundstückseigentümers bleiben unberührt.

4.2 Fahren

Im Interesse aller Erholungssuchenden und um Schäden zu vermeiden, sollen die Wirtschaftswege nicht für den öffentlichen Verkehr mit Fahrzeugen freigegeben werden. Wege ohne über das FFOG hinausgehende Bedeutung können, soweit dies im Einklang mit anderen rechtlichen Bestimmungen möglich ist (Brandschutz usw.), durch tatsächliche Sperrmittel für unbefugten Kraftfahrzeugverkehr gesperrt werden.

Im übrigen ist ein auf die Gesetzeslage des FFOG hinweisendes Schild, Größe: DIN A3, schwarze Schrift auf weißem Grund, grüner Rand, nach folgendem Muster aufzustellen:



Verstöße sind unter Hinweis auf § 9 FFOG als Ordnungswidrigkeit zu verfolgen.

4.3 Reiten

In Gebieten, die durch Reiterbetrieb stark belastet werden, sind in Zusammenarbeit mit den Gemeinden (§ 25 FFOG) sowie den Verbänden der Reiter und des Fremdenverkehrs nach Möglichkeit Reitwege auszuweisen. Hierfür können auch Schneisen, Abteilungslinien und andere Flächen den Reitern zur Verfügung gestellt werden. Mit Rücksicht auf die übrigen Erholungssuchenden und um Schäden an den Wegen zu vermeiden, können Fahrwege für Reiter gesperrt werden (§ 3 FFOG).

Zur Kennzeichnung sind Hinweisschilder, Größe: 15 × 15 cm, Farbe: Schwarz/Weiß, nach folgendem Muster*) aufzustellen:



für Reitverbote

Die Kennzeichnung von Reitwegen soll auf Anfangs- und wichtige Orientierungspunkte beschränkt werden. Sollen andere, den Reitweg kreuzende Wege nicht benutzt werden, kann ein Zusatzschild mit dem Text »Reiten nur auf gekennzeichnetem Reitweg« angebracht werden.

Solange das Reiten im Walde örtlich keine wesentliche Bedeutung erlangt, soll die Kennzeichnung von Reitwegen oder von Reitverboten unterbleiben.

Das Reiten abseits von Fahr- und Reitwegen kann einzelnen Reitern oder Gruppen vorübergehend und jederzeit widerruflich gestattet werden.

Mit Reitställen, Reitvereinen und -organisationen können schriftliche Verträge über die Herrichtung und Unterhaltung bestimmter Wege und Flächen als Reitwege abgeschlossen oder verlängert werden. In diesen Verträgen ist ausdrücklich zu vereinbaren, daß auf diese Weise geschaffene Reitwege auch von Reitern

benutzt werden dürfen, die nicht zum Kreise der Vertragsschließenden gehören.

Werden bestimmte Flächen für Sprunggärten oder Reitbahnen zur Verfügung gestellt, sind Mietverträge abzuschließen. In diesen Fällen können die Benutzungsbefugnisse auf den vom Vertragspartner vertretenen Personenkreis beschränkt werden.

4.4 Wegeschränken

Wegeschränken müssen so beschaffen sein, daß auch bei unbefugter Handhabung keine erhebliche Gefahr von ihnen ausgeht. An unübersichtlichen Stellen ist durch Warnschilder auf sie hinzuweisen.

4.5 Übertragbarkeit auf andere Waldbesitzarten

Die Regelungen unter Nrn. 4.2 und 4.3 können auch von anderen Waldbesitzern angewendet werden.

5. Aufhebung von Vorschriften

Der RdErl. vom 31. 10. 1978 (n. v. – GültL 84/384) wird hiermit aufgehoben.

Getränke Venzke GmbH

Volkmarode
3300 Braunschweig · Kirchweg 9

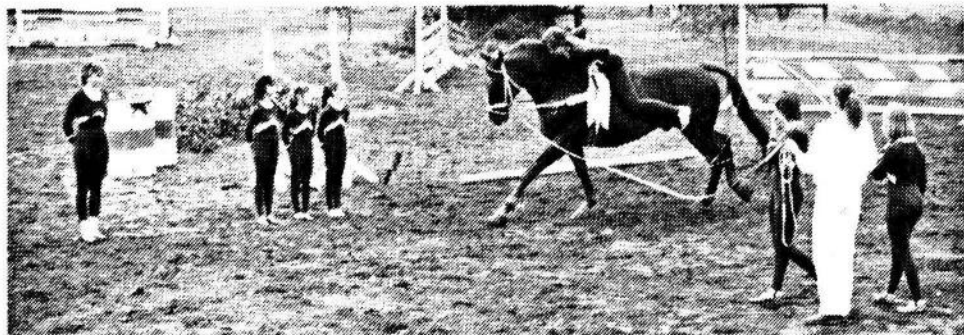
Bei Familienfeiern Lieferung frei Haus Telefon 361294

1. C-Turnier - Jugendbegeistert - tolle Stimmung

Am 30. und 31. Mai veranstaltete unser Verein anstelle eines Reitertages **erstmalig ein Turnier der Kat. C**, bei dem Reiter aus 7 Kreisreitverbänden und 43 Vereinen startberechtigt waren.

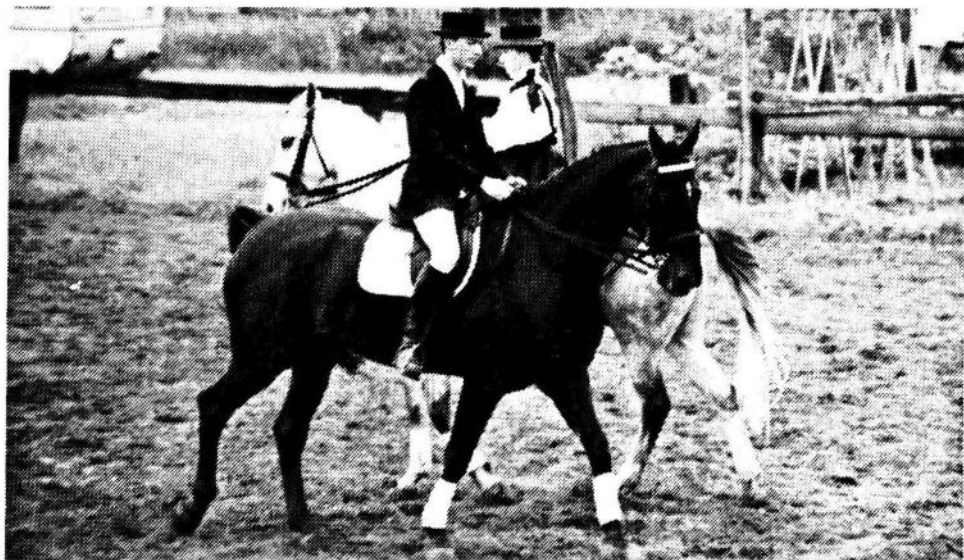
Trotzdem war die Veranstaltung in zweifacher Hinsicht ein Nachwuchsturnier: 1. weil die 8 Prüfungen ausschließlich für Reiter mit wenig Turniererfahrung ausgeschrieben waren + 2. weil die Organisation hauptsächlich von 5 aktiven Reitern des Vereins übernommen wurde.

Natürlich waren auch diese 5 auf die **tatkräftige Hilfe** der Vereinsmitglieder angewiesen. Schließlich lassen sich die 430 Starts der 160 Pferde nicht von 10 Händen abwickeln. Nicht zu vergessen sind dabei die zahlreichen Zuschauer, die auch versorgt werden wollen.



Die Voltigiergruppe aus Grasleben zeigte in strömendem Regen in einer weiteren Showeinlage ihr Können.

So arbeitete wieder fast jeder mit, der es irgendwie einrichten konnte. Die Jugendlichen taten ihren Dienst an den Startertafeln, als Protokollanten auf dem Richterwagen und saßen teilweise mehrere Stunden mit Eltern an den Kassen, um Eintrittsgelder einzunehmen. Andere betätigten sich als Ordner, Parcours helfer oder sprangen ein, wo gerade jemand gebraucht wurde. Dieses war meistens bei der Bewirtung der Fall.



Beate Matheis auf Leopold im Damensattel und Axel Jagow auf Loretto boten eine gelungene Showeinlage.

Zwar hatte der Vergnügungsausschuß wie immer alles glänzend vorbereitet, doch waren Frau Korthals & Co. auf einen derart großen Ansturm nicht eingestellt. Sie zeigten sich aber flexibel und bewältigten auch dieses Problem, selbst wenn dabei die Richter fast zu kurz gekommen wären. Doch alle vier, Frau Herms, Frau Olfe, Herr Alpheus und Herr Loch, der für den plötzlich erkrankten Herrn Schrader eingesprungen war, waren von der Idee eines Jugendturnieres so begeistert, daß sie gerne einige Minuten länger auf ihren Kaffee und Kuchen bzw. belegte Brote warteten. Spaß an der Veranstaltung zeigten ebenfalls die Teilnehmer, auf deren Wünsche aufgrund des im Verhältnis zu unserem "großen" Turnier geringeren Umfanges weitgehend eingegangen werden konnte. Besonders zum Ausdruck kam diese Freude bei den **Kostümspringprüfungen**, bei denen Reiter sowie Pferde so hervorragend verkleidet und herausgebracht waren, daß es der Jury, die jeweils die 3 besten Kostüme prämiieren sollte, schwer fiel, darüber zu entscheiden, wer die Preise zu bekommen hatte. Weniger schwer fiel der Turnierleitung die Entscheidung, auf Wunsch mehrerer **Braunschweiger Seniores-Springreiter** am Samstagabend kurzfristig eine Seniorespringprüfung anzusetzen! Aus Dankbarkeit darüber spendete einer der Teilnehmer prompt ein Faß Bier.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß am Sonntagabend kaum ein Teilnehmer nach Hause fuhr, ohne vorher gefragt zu haben, ob im nächsten Jahr wieder ein Nachwuchsturnier stattfinden wird. Inzwischen könnte diese Frage wohl mit einem "JA" beantwortet werden, denn viele von denen, die uns dieses Jahr unterstützt haben, haben Ihre Zusage für 1988 gegeben, so daß einer Wiederholung nichts im Wege steht...



Für Ihre hervorragenden Kostüme wurden Anke Pook auf Dolly (Pippi Langstrumpf) und Tracy Dahrenmöller auf Xanthos (Scheich) ausgezeichnet.



Bleibt zu hoffen, daß alles wieder so läuft wie dieses Jahr, nicht zuletzt weil die Vereinskasse finanziell aufgebessert wurde.

Silke Graßhoff

Im folgenden sind die Erfolge unserer Reiter und ReiterInnen auf unserem Nachwuchsturnier aufgeführt:

Springprüfung für Senioren / Klasse E:

1. Platz	Katja Unger	Ramona
2. Platz	Karl-Albert Biermann	Gospodin
3. Platz	Lothar Fischer	Asra
8. Platz	Sandra Müller	Savoy

9. Platz	Anette Mosler	Mustang
11. Platz	Alexandra Pietsch	Maurice

Stilkostümspringprüfung Pferde / Klasse E:

5. Platz	Britta Berweke	Asra
8. Platz	Henning Wullbrandt	Maurice

Dressurprüfung Pferde / Klasse E:

1. Platz	Antje Fricke	Cosinus
----------	--------------	---------

Dressurprüfung Ponys / Klasse E:

5. Platz	Anke Pook	Dolly
----------	-----------	-------

Dressurreiterwettbewerb:

2. Platz	Antje Fricke	Cosinus
7. Platz	Hanna Wille	Ferina

Springreiterwettbewerb:

1. Platz	Claudia Determann	Gospodin
----------	-------------------	----------

Einfacher Reiterwettbewerb:

2. Platz	Antje Fricke	Cosinus
----------	--------------	---------

Mannschaftsspringprüfung / Klasse E:

1. Platz	Britta Berweke	Asra
----------	----------------	------

Euro Lloyd Reisebüro



Pauschal oder individuell – Euro Lloyd Reisebüro hat für jeden das richtige Urlaubsangebot

Was auch immer Sie wünschen, im Euro Lloyd Reisebüro bekommen Sie alles, was mit Reise und Ferien zu tun hat. Vom Bahn- oder Flugticket bis zum kompletten Urlaubsarrangement zu Originalpreisen.

Ihr Euro Lloyd Reisebüro hat alle erforderlichen Lizenzen und führt die Programme aller namhaften Reiseveranstalter, zum Beispiel TUI (Dr. Tigges, Hummel, Junior-Club-Reisen, Scharnow, Touropa und Iwen-tours), DER, Airtours, Seetours, Club Méditerranée und viele andere mehr. In Ihrem Euro Lloyd Reisebüro werden Sie jederzeit freundlich, individuell und umfassend beraten.

Euro Lloyd
Reisebüro



Club Méd



Kurt - Schumacher - Str. 21
3300 Braunschweig
Telefon 0531 / 71058

Euro Lloyd Reisebüros gibt es in Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bonn, Braunschweig, Bremen, Düsseldorf, Duisburg, Frankfurt, Hamburg, Köln, Leipzig, Linz, München, Nürnberg, Regensburg, Stuttgart, Wuppertal.

first

Kurzwörterbuch der Pferdesprache

Quelle: Reiten und Fahren

Organ	Ausdruck	Bedeutung	Antwort des Reiters
Stimme	Dumpfes blubberndes leises Wiehern	freudige, freundschaftliche Begrüßung	klopfen am Hals, streicheln
	helles lautes Wiehern	Signal an andere Pferde	aufpassen, daß das Pferd nicht zu anderen Pferden wegläuft
Ohren	gespitzt, nach vorn	ich bin ganz aufmerksam	auf Hilfen gut ansprechbar
	nach hinten angelegt	Vorsicht, gleich wehre ich mich durch Beißen, Schlagen Futterneid beim Füttern	das Pferd ruhig, aber energisch und nicht ängstlich ansprechen beruhigend ansprechen
Auge	matt, teilnahmslos	ich bin krank, vielleicht habe ich Fieber	Fiebermessen, auf andere Krankheitszeichen achten
Nase	Schnauben	ich muß mich schneuzen, vom Staub befreien	Zügel nachgeben
	Schnuppern an der Tasche	gib mir ein Leckerchen	Reiter sollte die Bitte gelegentlich nicht überhören
Maul	Anstupfen des putzenden Reiters mit der Nase, zwackendes Beißen	du kitzelst mich am Bauch, an den Flanken, an der Brust	beruhigend ansprechen
	Kauen am Gebiß mit Schaumbildung	Zufriedenheit	Zügführung nachgebend verfeinern
	Flemen (Rückstülpen der Lippen)	Wahrnehmung fremder Gerüche, z. B. anderer Pferde	
	gegenseitiges Kraulen mit den Zähnen am Widerrist	Sympathiebeweis zu anderen Pferden	Reiter ist nicht angesprochen
Kopf	Reiben des Kopfes am Reiter nach dem Absitzen	Der Ritt war schön, Vertrauensbeweis	lobend klopfen, Vertrauensbeweis erwidern
	Hochnehmen beim Trensen	Trense ist mir zu scharf, zu dick	Gummitrense, Plastiktrense bei maulempfindlichen Pferden
	Schlagen unterm Sattel	du hältst dauernd die Zügel zu straff	Zügel nachgeben und annehmen
	Schlagen aus der Boxentür	ich möchte endlich raus	Pferd in den Auslauf, auf die Weide oder bewegen an der Longe oder unterm Sattel

HELMUT JUNGE
Malermeister

SCHAPEN

Tel. 0531/ 36 00 95

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Hals	vorwärts abwärts gestreckt	Ruhe, Wohlbehagen, entspannt (nach dem Reiten)	lobend am Hals klopfen. Zügel leicht anstehend oder hingeben
	hoch aufgerichtet (Hirschhals)	verspannt, verklemmt	ablongieren, lösen im Leichttrab
Gliedmaßen vorn	Scharren mit gestrecktem Bein	Ungeduld: ich möchte endlich los	Abritt beschleunigen, beruhigend am Hals klopfen
	Scharren und umsehen nach der Flanke	ich habe Bauchschmerzen, evtl. erste Kolikanzeichen	bei Wärme Pferd auf der Weide, im Winter eingedeckt in Halle oder Box, langsam führen, Tierarzt rufen
	Anwinkeln des Vorderfußwurzelgelenkes	Betteln: ich möchte mehr Leckerchen	freundschaftlich vertrösten
hinten	Huf aufgestellt (ruhend)	müde, überanstrengt oder Schmerz bei Belastung	keine anstrengende Arbeit: Bein abtasten auf Verletzungen, Schwellungen, Hitze
	anheben	Warnsignal vor dem Schlagen	Pferd energisch ansprechen
	Schlagen nach dem Schenkel	du kitzelst mich mit den Sporen	Schenkel ruhig halten, Sporen abschnallen
	Schlagen nach Person oder anderem Pferd	ich habe große Angst, kann nicht fliehen, muß mich wehren	Reiter sollte nie in „Schußlinie“ hinter dem Pferd stehen, energisches Ansprechen
Schweif	unruhiges Peitschen mit dem Schweif	Unruhe, Unzufriedenheit, Verspanntheit	longieren, lösen im Leichttrab, beruhigen
	Scheuern an Boxenwand, Bäumen	ich habe Würmer Milben in der Schweifrube Flechte am Sitzbein	Wurmkur erfolgt? evtl. nachholen Schweif mit Pferdeshampoo waschen, mit Arkarizid einreiben Scheuerstelle mit Arkarizid/ Fungizid einreiben

Körper- und Bewegungssprache	Bedeutung	Antwort des Reiters
Hoch aufgerichteter Hals, Kopf, Tänzeln	Imponiergehabe: ich bin der Schönste	Gewährenlassen: gönne ihm das Vergnügen
Pullen am Zügel in der Gruppe	Ehrgeiz: ich bin der Schnellste	nicht am Zügel ziehen, durch wiederholte Paraden unter Kontrolle halten; bei Durchgehversuch große und immer kleiner werdende Volten reiten
Steigen	Angst, Erschrecken, Panik	Zügel hingeben, mit den Händen Pferdehals umarmen; bei Ansetzen zum Steigen Volte reiten
Sexuelle Erregung, Rosse der Stute: Schweifpeitschen, Scheidenblitzen mit Schleimausstoß, kitzlig an den Schenkeln	erregt, unaufmerksam	keine ernsthafte Arbeit möglich, erst wieder nach etwa 2–10 Tagen nach Abklingen der Rosse; leichte lockere Bewegung, am besten Weidegang
Bei Hengst oder Klopphengst Imponiergehabe, Ausfahren des Schlauches	sexuelle Erregung, schwer kontrollierbar	Hengst aus der Gruppe oder Abteilung nehmen
Hinlegen, wälzen	nach Abnahme des Sattels, einpulvern gegen Schweiß, Wohlbehagen	rechtzeitig Sattel und Zaumzeug abnehmen, gewährleisten
Nachts im Liegen schlafen	Wohlbehagen, Entspannung, besonders wenn auf der Seite mit ausgestreckten Beinen	nicht stören

Lahmen (Schonen eines Fußes)

Schmerzen im Bein

Absitzen, Ruhetag; Absuchen des lahmen Beines auf offene Wunden (Wundspray), Schwellungen, lokale Hitze (Entzündungen); Tierarzt zur Feststellung der Ursache und Behandlung rufen

Dr. Helmut Rother

Spatprobe vor Pferdekauf

Vorziehen eines Hinterbeines unter dem Leib, Lahmheit nur beim Antraben

Pferd hat Spat, nicht kaufen

Schütteln nach dem Reiten

Zufriedenheit, Wohlbefinden, Entspannung

Gewährenlassen, lobend am Hals klopfen

Buckeln

Verspanntheit und Lebensfreude nach dem Stehen

Ablongieren, abreiten in leichtem Trab

Flankenschlagen, beschleunigte Atmung mit weichen Nüstern

Zeichen erhöhter Anstrengung im Vergleich zum Trainingsstand: ich bin außer Puste, Atemfrequenz in Ruhe 30—40, angestrengt 60, überanstrengt 80—100

Ruhepause (eindecken) oder Schritt- reise am langen Zügel; gesundes Pferd normalisiert Atemfrequenz in wenigen Minuten (Atemzüge/Minute zählen)

Temperatur normal 37,8 erhöht 38,6—40

ich bin gesund mir geht es nicht gut

keine anstrengende Arbeit, Bewegung am besten auf der Weide, Tierarzt

Fieber 40—41

ich bin ernsthaft krank: Infektion, Erkältung, Entzündung Todesgefahr

hohes Fieber 43

Starkes Schwitzen

ich bin krank (Erkältung, Infektion)

Tierarzt, da zu viele mögliche Ursachen

Nicht Auffressen, keine Wasseraufnahme

keinen Appetit: ich fühl mich nicht wohl, vielleicht bin ich krank

Futter wegnehmen, 1 Tag hungern lassen; falls nicht normalisiert, Tierarzt rufen

Zittern, Schüttelfrost

krank

keine Arbeit, Ruhe. Eindecken, Temperatur messen, Tierarzt

Husten, Nasenausfluß

ich bin verschnupft

Erkältung, Virusgrippe (Schutzimpfung), Sekundärinfektion, Allergie gegen Staub und Pilzbefall des Futters (Heu in Salzwasser einweichen), Stroh und Heu auf Schimmelbildung untersuchen; keine Arbeit, führen an der Hand, leicht longieren, Weide, Tierarzt

Lecken an Krippe und Boxenwand

Mineralstoff- und Salz-mangel

Leckstein, Mineralstoffzusatz ins Futter

Breitbeinige Stellung, gekrümmter, steifer Rücken

Vergiftung oder Nierenschlag o. Kreuzerschlag

Hahnenfuß, Farn u. a., Tierarzt Tierarzt

Ein ganzes Haus voller Bilder.

Horst Jaeschke zeigt Ihnen gern, wie Sie mit einem Bild Ihrer Wohnung (im Büro?) eine persönliche Note geben können

Bilder Etage

Bummeln Sie doch einmal ganz unverbindlich durchs Haus

Braunschweig direkt am Ringerbrunnen

